

Frau  
Bezirksausschussvorsitzende  
Anna Hanusch  
Geschäftsstelle BA 9

Ehrenbreitsteiner Str. 28 a  
80993 München

München, 27. Mai 2021

## **Antrag**

### **Benennung des Platzes an der Ruffinistraße / Waisenhausstraße / Nymphenburger Straße**

#### **als Otto-Kohlhofer-Platz**

*Der Bezirksausschuss möge beschließen:*

Der BA fordert, dass der Platz Ruffinistraße/Waisenhausstraße/Nymphenburger Straße nach dem Widerstandskämpfer Otto Kohlhofer (1915 – 1988) benannt wird. Die grundsätzliche Forderung nach Benennung und Aufwertung dieses Platzes wurde bereits in der Mai-Sitzung des BA auf Antrag der CSU-Fraktion beschlossen.

#### *Begründung:*

Otto Kohlhofer lebte vor und während der NS-Diktatur in Neuhausen in der Leonrodstraße, machte eine Lehre bei der Firma Rodenstock, organisierte in Betrieb und Berufsschule erste Widerstandsaktionen. Er leitete als junger Mann von 1933 bis 1935 eine kommunistische Widerstandsgruppe in Neuhausen. Er wurde von der Gestapo verhaftet und war von 1935 bis 1938 in Einzelhaft im Zuchthaus, von 1938 bis 1945 im KZ Dachau, wo er sich u.a. am Schmuggeln eines Radio-Apparates ins KZ beteiligte.

Nach der Befreiung setzte er sich als einziger deutscher Überlebender im Internationalen Dachau Komitee nachdrücklich für die Errichtung der KZ-Gedenkstätte Dachau ein, wobei er eng mit Alois Hundhammer (CSU), Minister in mehreren Regierungen des Freistaats Bayern und selbst einige Monate Häftling im KZ Dachau, zusammenarbeitete.

Otto Kohlhofer lebte und wirkte nach der Befreiung in Neuhausen. Eine posthume Ehrung durch die Benennung eines Platzes in seinem Heimatviertel entspräche seinem unermüdlichen Einsatz gegen die Gefahr von Rechts, für Humanität und Frieden.

*Lili Schlumberger-Dogru (DIE LINKE.)*  
Bezirksausschuss-Mitglied

*Jürgen Lohmüller (DIE LINKE.)*  
Bezirksausschuss-Mitglied